

Liebe Eltern und liebe Schüler/innen,

in nächster Zeit werden sicherlich an der noch „neuen“ Schule viele Fragen aufkommen und zu beantworten sein. Um den Einstieg in diesem Bereich zu erleichtern, finden Sie / findet Ihr hier Antworten auf die wichtigsten und am häufigsten gestellten Fragen.

Was tun bei

... Krankheit:

Fast jeder wird einmal krank. Für die Schule gilt dann, dass Eltern ihr Kind umgehend telefonisch in der Schule (Anruf im Sekretariat) krank melden. Von hier aus wird der/die Klassenlehrer/in benachrichtigt.

Eine schriftliche Entschuldigung für die Fehlzeiten erfolgt bitte, wenn das Kind wieder gesund ist. In Ausnahmefällen benötigt die Schule zusätzlich eine ärztliche Bescheinigung bzw. sogar ein Attest (z.B. bei Sportunfähigkeit). (s. auch Hinweise zu Krankheiten)

In diesem Zusammenhang noch eine Bitte. Es kommt oft vor, dass Schüler/innen in der Schule krank werden. In solchen Fällen ist es oftmals wichtig, dass wir Eltern oder Großeltern benachrichtigen können. **Bitte geben Sie uns eine verlässliche Telefonnummer und teilen Sie uns Änderungen möglichst umgehend mit.** Natürlich kümmern wir uns auch in der Schule vorübergehend um erkrankte Kinder. So gibt es einen Sanitätsdienst sowie ein Krankenzimmer und in Notfällen rufen wir selbstverständlich den Krankenwagen oder begleiten das Kind zum Arzt.

... Unfällen auf dem Schulgelände oder dem Schulweg:

Bewegung macht Spaß und ist gerade für unsere „Kleinen“ wichtig und nötig. Doch kann es dabei hin und wieder auch zu - meist kleineren - Unfällen kommen – so natürlich auch im Sportunterricht.

Hierfür gilt natürlich ebenso wie im Krankheitsfall der gleiche Ablauf. Nach tröstenden Worten wird das Kind vorübergehend von uns versorgt bzw. ins Krankenhaus begleitet.

Auch hier ist die Erreichbarkeit von Eltern bzw. Angehörigen wichtig.

In den darauffolgenden Tagen muss **von den Eltern eine Unfallanzeige ausgefüllt** werden, die **im Sekretariat erhältlich** ist.

...Wunsch auf Beurlaubung:

Manchmal geht es nicht anders, da gibt es einfach Termine, die in die eigentliche Unterrichtszeit fallen (dringende Arztbesuche, Familienfeiern etc.). Generell gilt, **Unterricht hat Vorrang vor allen privaten Terminen, dies gilt besonders für Klassenarbeiten.** Kann ein Termin aber nun **gar nicht anders gelegt werden**, dann müssen die Eltern rechtzeitig vorher (mindestens 1 Woche) **einen schriftlichen Antrag auf Beurlaubung stellen.**

Bei bis zu 3 Schultagenbei dem /der Klassenlehrer/in

Bei mehr als 3 Schultagen bei der Schulleiterin/dem Schulleiter

Für Tage direkt vor den Ferien und direkt im Anschluss an Ferien kann in der Regel keine Beurlaubung erteilt werden. Über Ausnahmeanträge laut Erlass entscheidet die Schulleiterin/der Schulleiter, die Anträge sind dann mindestens 4 Wochen vorher zu stellen.

... Verlust von Eigentum oder Diebstahl:

Wir wundern uns oft in der Schule, warum Fundsachen nicht abgeholt werden. Wenn etwas verloren wurde oder in der Schule liegen geblieben ist, findet es sich meistens wieder an. **Nachfragen** lohnt sich immer! Die zentrale Sammelstelle ist bei unseren **Hausmeistern, Herrn Langer und Herrn Scharf**.

Manchmal hat auch der Tischnachbar aus Versehen zwei Federtaschen eingesteckt. **Also auch die Tischnachbarn und Klassenkameraden fragen.**

Sollte sich trotz aller Suche das Verlorene nicht wieder anfinden, dann bitte im Sekretariat melden. Ganz wertvolle Dinge gehören nicht in die Schule und ein verschwundenes Handy oder ein MP3-Player wird kaum von einer Versicherung ersetzt.

... Problemen, Streit und Konflikten:

Einen Großteil des Tages verbringen Schüler/innen und Lehrer/innen in der Schule. Wo so viele Menschen miteinander wirken und arbeiten, bleiben auch Probleme nicht immer aus.

Die schlechte Laune eines Mitschülers/einer Mitschülerin dann und wann und auch kleine Streitigkeiten gehören sicher zu den Ereignissen, die von Schülerinnen und Schülern selbst bzw. mit Unterstützung der Lehrkräfte zu lösen sind.

Doch manchmal ist alles nicht so einfach und geht auch nicht so schnell vorbei. Hier brauchen die Konfliktparteien professionelle Unterstützung. Diese Unterstützung gibt es am Julianum auf verschiedenen Ebenen:

- **der Klassenlehrer/die Klassenlehrerin** ist für Eltern und Schüler der/die direkte Ansprechpartner/in bei Problemen in der Klasse.
- **die Klassensprecher/innen** haben eine wichtige Funktion in der Klasse. Sie sind als gewählte Vertreter/innen das Sprachrohr der Klasse gegenüber Lehrkräften und der Schulleitung, wenn es um Belange der Klasse geht. Unterstützt werden sie hierbei von dem SV-Beratungslehrer, Herrn Hackmann.
- **die Elternvertretung (Klassenelternschaften)** vertritt alle Eltern der Klasse und ist bei Fragen und Problemen der gesamten Klasse deren zuständige Interessenvertretung.
- **der Beratungslehrer der Schule, Herr Herfarth**, bietet allen Schülerinnen und Schülern sowie den Eltern Hilfe bei kleineren und größeren Problemen, die die Schule betreffen.
- **die Streitschlichter/innen – AG, Leitung Herr Beyer**, bieten ebenfalls Hilfe in Konfliktsituationen. Sie sind ausgebildete Mediatoren und haben inzwischen viele Schüler/innen zu zertifizierten Streitschlichtern ausgebildet.
- **die Patenschüler/innen**, die von den Mediatoren in einem Wochenendseminar speziell auf die Betreuung ihrer Klasse vorbereitet werden – Patenschüler-Coaching -, sind gleichfalls Ansprechpartner/innen in Belangen, die die zu betreuende Klasse betreffen.
- **die Koordinatorin für den Sekundarbereich I, Frau Gutenschwager-Krause**, ist für die Organisation der Klassenbildung und des Unterrichts in den Klassenstufen 5-10 verantwortlich. Sie koordiniert auch die Arbeit der Klassenlehrer/innen und berät grundsätzlich in Fragen der Schullaufbahn und in Konfliktsituationen.
- **die Schulleiterin/der Schulleiter** hat die Gesamtverantwortung und ist dabei darauf angewiesen, dass sie alle notwendigen Informationen erhält

Im Regelfall sind also

- **die Klassensprecher/innen**
- **der Klassenlehrer/die Klassenlehrerin**
- **die Klassenelternvertreter/innen**
- **die Koordinatorin für den Sekundarbereich I**

die ersten Ansprechpartner bei Fragen und Problemen.

... zu schwerer Schultasche:

Ein Dauerthema ist oftmals das Gewicht der Schultasche. Wir wissen, dass mit Schulbüchern und Unterrichtsmaterialien so manches Kilo zusammenkommt. Dies ist ein generelles Problem bei allen weiterführenden Schulen. Wir versuchen dieses Problem zu lösen, indem wir in jeden Klassenraum einen Holzschrank mit Unterstützung des Eltern- und Förderverein aufgestellt haben, in den die Bücher und Materialien eingeschlossen werden können, die nicht täglich zu Hause gebraucht werden.

Hilfreich ist sicherlich auch ...

- ab und zu den Inhalt der Schultasche zu überprüfen, denn es sammeln sich mit der Zeit viele überzählige Dinge an
- in Abstimmung mit den Lehrkräften zu überlegen, ob in bestimmten Unterrichtsphasen das Lehrbuch nicht zu Hause bleiben kann
- in einzelnen Fächern es ausreicht, wenn die Kinder zu zweit in Buch benutzen.

... Hunger:

Es kann von Montag bis Donnerstag an der warmen Mittagsverpflegung teilgenommen werden. Ein warmes, frisch zubereitetes Mittagessen kostet 5,50 €.

... vielfältigen Interessen oder Langeweile:

mehr als 30 Arbeitsgemeinschaften

u.a.:

- Theater-AG
- Musik: Aerophon (Bläser), Streicherensemble, Streicherprojekt, Schulorchester, Rockband, Chor
- Bühnen- und Theatertechnik
- Förderung besonderer Begabungen
- Schülerfirma, Begabtenbereich
- Französisch-Diplome
- Experimental-AG, Chemie-AG, Mathe „für kluge Köpfe“
- Biologische Exkursionen
- Aquaristik
- Sanitätsdienst
- Schach
- Sport: Trampolin, Hockey, Tischtennis, Fußball, Ju-Jutsu, Turnen und Akrobatik, Kampfsport, und viele mehr

